



Herrn  
Dieter Janecek MdB  
Deutscher Bundestag  
Platz der Republik 1  
11011 Berlin

Datum: Berlin, 02.01.2020  
Seite 1 von 1

Sehr geehrter Herr Kollege,

Ihre Frage Nr. 382/Dezember:

*Welches Potenzial zur Reduktion der Klimawirkung des Seeverkehrs sieht die Bundesregierung durch niedrigere Fahrgeschwindigkeiten von Handelsschiffen (vgl. [https://www.deutschlandfunk.de/co2-emissionen-tempolimit-auf-see.676-de.html?dram:article\\_id=452161](https://www.deutschlandfunk.de/co2-emissionen-tempolimit-auf-see.676-de.html?dram:article_id=452161)), und wie ließe sich nach Einschätzung der Bundesregierung dieses Potenzial tatsächlich realisieren?*

beantworte ich wie folgt:

Geschwindigkeitsbeschränkungen haben in der Schifffahrt das Potenzial, die Klimawirkung kurzfristig zu reduzieren. Der Meeresumweltausschuss der Internationalen Seeschiffahrts-Organisation verhandelt Maßnahmen, die das Ziel verfolgen, bis 2050 mindestens eine Reduzierung der Treibhausgasemissionen um 50% im Vergleich zu 2008 zu erreichen. Der Ausschuss will zielorientierte Maßnahmen zur Verbesserung der Effizienz des Schiffsbetriebs weiter verfolgen, bei denen neben technischen Neuerungen, Schiffbauinnovationen und alternativen Antrieben auch betriebliche Anpassungen wie die Reduzierung der Geschwindigkeit Optionen sind.

Ich hoffe, Ihnen mit diesen Angaben gedient zu haben, und verbleibe mit freundlichen Grüßen

Enak Ferlemann

**Enak Ferlemann, MdB**  
Parlamentarischer Staatssekretär

HAUSANSCHRIFT  
Invalidenstraße 44  
10115 Berlin

POSTANSCHRIFT  
11030 Berlin

TEL +49 (0)30 18-300-2250  
FAX +49 (0)30 18-300-2269

psts-f@bmvi.bund.de  
www.bmvi.de

